

Geschäftsbericht 2014/2015

- Protokoll GV vom 25.11.2014 3
- Jahresberichte:
 - des Präsidenten 6
 - des Seniorenverantwortlichen 8
- Betriebsrechnung 9/10



Ordentliche Generalversammlung

Datum: **Dienstag, 24. November 2015**

Ort: **Haus des Sports
Talgut-Zentrum 27, 3063 Ittigen
031 359 71 11**

Programm

18.00 – 19.30 Orientierung zur BTM ab 2016
Referenten: Jürg Krähenbühl / Peter Heller

Kid's Tennis: Zwischenbilanz und Diskussion
Referent: Matthias Renfer (Swiss Tennis)

Orientierung zur neuen Kaderstruktur
Referent: Alfred Siegenthaler

Abrechnungswesen Sportfonds
Referentin: Peter Heller / Gaby Städeli

19.30 Uhr Apéro

20.00 Uhr Ordentliche Generalversammlung

Traktanden:

- 1. Protokoll der GV vom 25.11.2014**
- 2. Jahresberichte**
- 3. Jahresrechnung / Revisorenbericht**
- 4. Entlastung der Organe**
- 5. Budget 2015 / 2016**
- 6. Wahlen** (keine Neuwahlen)
- 7. Anträge**
- 8. Verschiedenes**

ca. 21.30 Uhr Ende

**Hauptversammlung vom Dienstag, 25. November 2014, 19.30 Uhr
Haus des Sports, Talgut-Zentrum 27, 3063 Ittigen**

Protokoll

Anwesend: 29 Personen aus 22 Clubs (siehe Präsenzliste)
7 Vorstandsmitglieder
2 Delegierte SwissTennis: M. Pfister und R. Siegenthaler
Gäste: Herr Thierry Barbet (GotCourts), Herr Matthias Jauslin (Enrol)
Herren Alessandro Greco und Matthias Renfer (Swiss Tennis)
Entschuldigt: 3 Clubs sowie weitere Personen (gemäss sep. Liste)
Unentschuldigt: 12 Clubs

Um 20.15 Uhr begrüsst der Präsident Peter Heller die Anwesenden, speziell die Gäste und Referenten. «The day after» (oder fast...) nimmt PH die Gelegenheit wahr, um dem gesamten Schweizer Davis-Cup-Team zu gratulieren, insbesondere auch dem Captain Seve Lüthi, «unserem Berner», der im TC Deisswil gross geworden ist.

PH bittet die Anwesenden, kurz des in diesem Jahr verstorbenen Präsidenten des TC Grosshöchstetten, Werner Liechti, zu gedenken.

Feststellungen

- Die Einladung zur GV wurde rechtzeitig verschickt, ebenso der ausführliche Geschäftsbericht inkl. Jahresrechnung.
- Aus dem Mitgliederkreis sind keine Anträge eingegangen.
- Die Versammlung ist beschlussfähig.
- Die Traktandenliste wird in der vorliegenden Form angenommen.
- Als Stimmzähler wird Markus Pfister (Del. SwissTennis) ernannt.

Traktandum 1: Protokoll der GV vom 26.11.2013

Das Protokoll wurde im Geschäftsbericht abgedruckt und auf der Homepage veröffentlicht.

Das Wort wird nicht gewünscht.

Ein Brief, welcher vom POM an den Präsidenten des RVBT gerichtet ist und auf einige Korrekturen zu den letztjährigen Ausführungen in seinem Jahresbericht hinweist, liegt auf und kann von den Delegierten eingesehen werden.

Das Protokoll wird in der vorliegenden Form einstimmig angenommen und die Protokollführung verdankt.

Traktandum 2: Jahresberichte

Der Jahresbericht des Präsidenten (inkl. Juniorenbericht) sowie des Seniorenverantwortlichen wurden im Geschäftsbericht abgedruckt.

PH erläutert kurz das an der Vorsitzung vorgestellte Finanzierungsmodell für die BTM.

Mit den zwischenzeitlich gemachten Erfahrungswerten wurde mittlerweile das Juniorenförderungskonzept mit den entsprechenden Anhängen erstellt und ist auf der Homepage (www.berntennis.ch → kader/stützpunkt: downloads) abrufbar. Die Bestimmungen werden stets weiter entwickelt und ggf. neuen Situationen angepasst.

In diesem Zusammenhang rühmt PH die gute Zusammenarbeit innerhalb des Fachgremiums unter dem Lead von Fredy Siegenthaler und verdankt allen die bisher geleistete Arbeit.

Nebst dem positiven Echo zu den beiden durchgeführten Kaderzusammenzügen stellt PH auch fest, dass in allen Tennisclubs sehr gute Juniorenförderung und Basisarbeit betrieben wird. Die Clubs können jederzeit und nach Bedarf auch auf den Support von SwissTennis zählen.

Abschliessend orientiert PH über die kommende Delegiertenversammlung von SwissTennis, wo Neuwahlen bevorstehen. Es gilt den bestehenden Zentralvorstand wieder zu wählen, wobei der Ersatz für Beat Schori noch gefunden werden muss. Weiter sind personelle Neubesetzungen in den diversen Gremien zu wählen.

Zum Jahresbericht werden keine Fragen gestellt. Er wird einstimmig angenommen.

Traktandum 3: Jahresrechnung / Revisorenbericht

Die Jahresrechnung wurde mit dem Geschäftsbericht verschickt.

PH erläutert einige Posten noch im Detail und weist darauf hin, dass der Vorstand auch im laufenden Geschäftsjahr bemüht war, die administrativen Ausgaben zu minimieren und generell mit den Geldern sorgfältig umzugehen.

Der Vorstand schlägt vor, den Gewinn von CHF 14'005.10 zurück zu stellen und für Projekte im Juniorenbereich zu verwenden.

Einige Fragen von Anwesenden (Vital, Hämmerli, Sermet) zu den Ausgaben im Juniorenkaderbereich werden erläutert und beantwortet.

Der Revisorenbericht (Frau Wittwer und Herr Cazzaniga) liegt vor.

Der Bericht empfiehlt Annahme der Rechnung.

Die Jahresrechnung und der Revisorenbericht werden ohne Gegenstimme und ohne Enthaltungen einstimmig angenommen.

Traktandum 4: Entlastung der Organe

Dem Vorstand wird einstimmig Décharge erteilt.

Traktandum 5: Budget 2014/2015

PH erklärt, dass es nach wie vor etwas schwierig ist, v.a. im Bereich Leistungssport/Juniorenförderung ein Budget aufgrund der unbekanntenen externen Faktoren zu erstellen, zumal das Subventionswesen sehr komplex ist und der RVBT erst genügend Erfahrungen sammeln muss, wo und für welche Leistungen Unterstützungsgelder abgeholt werden können. Die Vorlage sieht eine vorsichtige Budgetierung vor.

Auch hier erläutert PH einige Zahlen. Die Frage von Vital bezüglich der Erhöhung im Nachwuchsbereich wird erläutert und beantwortet.

Das Budget 2014/2015 wird ohne Gegenstimme und ohne Enthaltungen einstimmig angenommen.

Traktandum 6: Wahlen

Als **neues Vorstandsmitglied** wird **Gaby Städeli** vorgeschlagen.

Sie wird sich im Bereich Leistungssport/Juniorenförderung für das Subventionswesen einsetzen und ihr hier erworbenes Wissen dann auch den Clubs zur Verfügung stellen.

Gaby Städeli wird einstimmig und mit Applaus gewählt.

Traktandum 7: Anträge

Es sind keine Anträge eingegangen.

Traktandum 8: Verschiedenes

SwissTennis:

Matthias Renfer (Marketing SwissTennis) orientiert über die mögliche bzw. angestrebte Zusammenarbeit mit den RVs bzw. mit den Clubs und hofft, dass die Angebote auch rege genutzt werden.

Alessandro Greco (Ressort Junioren) zeigt auf, wo der RV Bern Tennis im Vergleich mit den anderen Regionalverbänden hinsichtlich der Juniorenförderung steht.

Beide Präsentationen sollen den Clubs zugestellt werden.

Senioren 50+:

Markus Pfister gratuliert P. Heller zum wiederholten Schweizermeister-Titel, letztmals bei den 60+ sowie zum letztjährigen Titel des Europameisters im Doppel und überreicht ihm ein kleines Präsent. M. Pfister orientiert, dass die Seniorenabteilung nach wie vor sehr aktiv ist: Die organisierten, club-übergreifenden Spiel-Treffs werden regelmässig gut besucht und sollen auch im kommenden Jahr durchgeführt werden.

Abschliessend dankt P. Heller allen Anwesenden für ihren Einsatz und für die Gratisarbeit, die sie für den Tennissport leisten. Er wünscht allen eine gute Festzeit und auch ein erfolgreiches und gesundes 2015.

Datum der GV 2015: Dienstag, 24. November 2015

Ende der GV: 22.00 Uhr

Peter Heller
Präsident

Marianne Kocher
Sekretariat

Bern, 28.11.2014 / mk



Jahresbericht des Präsidenten

(Geschäftsjahr 2014/2015)

Peter Heller



Vorstand:

Präsident	Peter L. Heller
Vizepräsident	Lukas Fricker
Finanzen	Yvonne Gill
Leistungssport / Headcoach	Alfred Siegenthaler
Subventionswesen	Gaby Städeli
Turniere / Events	Jürg Krähenbühl
Breitensport	Karin Staal
Kommunikation	vakant

Delegierte SwissTennis:

Peter L. Heller
Markus Pfister
Hans Rüeegsegger
Roger Siegenthaler
Eduard Ulli
Marco Brignoni (Ersatz)
Eric Stuber (Ersatz)

Sekretariat

Marianne Kocher

Rechnungsrevisoren:

Ursula Wittwer
Silvano Cazzaniga

Im Geschäftsjahr 2014/15 fanden in den vier abgehaltenen Vorstandssitzungen einmal mehr konstruktive Gespräche und Beschlussfassungen statt und das Tagesgeschäft konnte dabei effizient abgewickelt werden.

Das erklärte Ziel, die Verwaltungskosten tief zu halten, um die erzielten Einnahmen vermehrt zu Gunsten der Förderung des Tennissports bereit stellen zu können, wurde im Berichtsjahr erfolgreich umgesetzt und steht weiterhin im Fokus. Die vom kantonalen Sportfonds zugesprochenen Beiträge für das Kurswesen der bernischen Regionalverbände waren per Geschäftsabschluss 30. September 2015 noch nicht bekannt und die Zuwendung für unseren Verband Bern Tennis deshalb noch ungewiss. Der allfällig zu erwartende Zuschuss wurde nicht – wie in den Vorjahresrechnungen – voll abgegrenzt. Der effektive Beitrag fällt folglich ins nächste Geschäftsjahr, was im Budget 2015/2016 in den entsprechend zum Vorjahr höheren Positionen «Sportfonds Subventionen» und in der Verteilung des Totals der Ausgaben im Leistungssport, insbesondere in einer erhöhten Kadenz der Kaderzusammenzüge, zum Ausdruck kommt.

Einmal mehr weise ich auf die Schwierigkeit zur Befriedigung der unterschiedlichen Bedürfnisse und Erwartungen an den Regionalverband aller Clubs in unserer Region hin. Es liegt im Wesen der Natur, dass unsere sog. Stadtclubs andere Anforderungen an den Regionalverband stellen als die Clubs in der Peripherie. Die Verantwortlichen im Vorstand sind sich dessen bewusst und versuchen möglichst auf alle Bedürfnisse einzutreten. Eines haben sie aber alle gemeinsam: Eine gut funktionierende Infrastruktur aufrecht zu erhalten, um die Vermittlung der Freude und das Interesse am Weissen Sport in ihrer nächsten Umgebung und auf breiter Ebene zu wecken oder sicher zu stellen.

Um bei den Clubs von einer möglichen Kostenbeteiligung für Infrastrukturkosten wie auch die Finanzförderung von Junioren in Form von jährlichen oder einmaligen Subventionen durch die behördlichen Instanzen profitieren zu können, hat unser neues Vorstandsmitglied, zuständig für Subventionen, Frau Gaby Städeli, mit Anschrift an alle Mitgliederclubs erstmals im vergangenen Frühjahr auf die Möglichkeiten hingewiesen. Wir erhoffen uns damit, dass sämtliche Clubs ihre diesbezüglichen Subventionsbeiträge voll ausgeschöpft haben. Der RVBT steht jedem unserer Mitglieder gerne mit seinem Wissen zur Beantwortung von Möglichkeiten oder Unklarheiten in solchen Fragen zur Verfügung.

Mit der Lancierung von **Kid's Tennis** ist es uns gelungen, bis auf einige wenige Ausnahmen, sämtliche Mitgliederclubs an die zwei von Bern Tennis in Zusammenarbeit mit SwissTennis organisierten Präsentationen zur Teilnahme zu motivieren. Kid's Tennis wurde mittlerweile mit grossem Erfolg gesamtschweizerisch eingeführt und wir können mit Stolz in Anspruch nehmen, dass Bern Tennis in einer ersten Phase die grösste Unterstützungsarbeit aller Regionalverbände, im Sinne unserer Jugendförderung, für SwissTennis geboten hat. Mein Dank gilt all jenen Tennisclubs und Juniorenverantwortlichen, welche ihren Beitrag dazu geleistet haben. Im Wissen, dass dieses Projekt noch nicht abgeschlossen ist und noch viel Arbeit zum weiteren langfristigen Erfolg benötigt, möchte ich alle Club- und Juniorenverantwortlichen dazu motivieren, weiter daran zu arbeiten. Bei den Kid's von heute liegt die Zukunft unserer Clubs von morgen. Ich erinnere gerne daran, dass dieser Slogan nicht nur für sog. Kader- und Spitzenspieler gilt, sondern auch für jeden Tennisclub mit seinem Mitgliederbestand, bestehend aus dem wichtigen Mittelstand des Breiten- und Freizeitsports.

In produktiver Zusammenarbeit und intensiven Gesprächen innerhalb des Fachgremiums konnte das eingeschlagene Konzept zur **Nachwuchsförderung** weiter entwickelt werden. So wurde der Leistungskatalog ausgeweitet, indem im abgelaufenen Jahr zwei Kaderzusammenzüge an ganzen Weekends angeboten wurden. Nebst der Beobachtung unserer beteiligten KaderspielerInnen auf Tennistechnik und Kondition fliesst neu ein weiteres Segment im Bereich des mentalen Trainings ein. Die bisher gemachten Erfahrungen zeigen uns den weiteren gangbaren Weg auf und versprechen ordentliche Resultate in der Entwicklung der Jugend in unserer Region. Erfreulicherweise konnte trotz verbesserten Leistungen für die Kaderjunioren im vergangenen Geschäftsjahr die vorgegebene knappe Budgetvorlage eingehalten werden.

Mit der Aktion **«Trophy on Tour»** gab es in unserer Region mehrmals die Gelegenheit, an diversesten Tennisanlässen das ganze Jahr hindurch, die bekannteste Salatschüssel der Welt hautnah zu begutachten. Mit dem Halt in Bern unter dem Motto «Swiss Tennis goes Bundesplatz», gab es an einem strahlend heissen Sommertag vom 15. Juli 2015 den Daviscup Pokal vor dem Bundeshaus zu sehen. Unter dem Lead von SwissTennis stand der Davis-Cup Captain und Berner Severin Lüthi den Anwesenden mit Bild und persönlichen Gesprächen zur Verfügung. In Verbindung stand auch Mini-Tennis für Kinder auf dem Programm, welches unter Mithilfe von Freiwilligen durch den RVBT durchgeführt werden konnte. Ein Erlebnis für all jene, die daran teilnehmen durften.

Die **BTM** wurden turnusgemäss unter der erfahrenen Leitung von Jürg Krählenbühl auf dem TC Neufeld erfolgreich durchgeführt. Die leider weiterhin rückläufigen Teilnehmerzahlen veranlassten den Vorstand, einmal mehr über neue Austragungsformen zu diskutieren. An dieser Stelle kann vorab informiert werden, dass die Organisation der Berner Tennismeisterschaften extern vergeben wurde und für die nächsten zwei Jahre, mit Option auf weitere zwei Jahre, gesichert ist. Nähere Informationen zu Austragungsform und Ort werden wir gerne anlässlich der Vor-sitzung zur Generalversammlung bekannt geben.

Nun bleibt mir der **Dank** all jenen, die sich mit grossem Engagement für unsere Tennisfamilie Bern Tennis eingesetzt haben und weiterhin engagieren. Dies gilt nicht nur meinen Kollegen im Vorstand, sondern auch allen freiwilligen Verantwortlichen in den Clubvorständen und -kommissionen sowie den zahlreichen Tennislehrern und -trainern in den Clubs und Centers.



Jahresbericht Ressort Senioren 50+

Markus Pfister



Einleitung

Tennis ist ein guter Seniorensport. Es gibt sogar Weltmeisterschaften für 85+. Unsere regionale Berner Seniorengemeinschaft Bern hat auch im abgelaufenen Jahr wieder erfolgreiche Treffs organisieren können. Es wird zwei Stunden Doppel mit wechselnden Gegnern gespielt und im Anschluss meistens ein Essen organisiert. Im Winter finden die Treffs monatlich in den umliegenden Tenniscentern statt und der Wochentag wird jeweils auch gewechselt. Im Sommer erhalten wir Einladungen von Clubs. Nach dem Abstecher nach Murten wurden wir erstmals nach Solothurn eingeladen. Diese regionalen Zusammenkünfte werden geschätzt und finden guten Anklang.

Aktivitäten in den Tennisclubs

Viele SeniorInnen spielen aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr an den Turnieren und wollen vorwiegend Doppel spielen. Wir ermuntern die Clubs, für diese Mitglieder einen wöchentlichen Seniorentreff anzubieten. Zufriedene Mitglieder bleiben länger dem Club treu und bezahlen Mitgliederbeiträge. Der Tennisclub Bolligen, der uns schon zwei Mal auf den Anfangs April spielbaren Plätzen eingeladen hat, betreibt einen vorbildlichen Seniorenbetrieb. Obmann H.R. Mader ist gerne bereit, darüber zu informieren.

Turnierwesen

Das Angebot an Senioren-Turnieren ist in unserer Region recht gut. Die nationale Organisation www.seniortennis-swiss.ch gibt jährlich drei Turnierkalender heraus. Aktive Wettkampf-Senioren können sich bei dieser Organisation anmelden und erhalten periodisch Informationen.

Das Veteranenturnier im TC Muri war sehr gut besetzt und ist jeweils ein beliebter Treffpunkt, wo man sich einfindet, auch wenn nicht mitgespielt wird. Im TC Dählhölzli fand wiederum das internationale ITF-Senioren-Turnier statt. Wir gratulieren dem jubilierenden Tennisclub Lawn (100-jährig) zum Meistertitel Interclub Herren 70+.

Interessengemeinschaft IG Tennis-Senioren Bern

Im Geschäftsjahr wurden folgende Senioren-Treffs organisiert:

28.10.2014	Tenniscenter Murten (+ Padel)	16 Teilnehmende
21.11.2014	Tenniscenter Sagi, Bolligen	16 Teilnehmende
3.12.2014	Tenniscenter Tivoli, Worblaufen	16 Teilnehmende
19.1.2015	Tenniscenter Kehrsatz	20 Teilnehmende
19.2.2015	Tenniscenter Thalstatt	16 Teilnehmende
11.3.2015	Tenniscenter Tivoli, Worblaufen	16 Teilnehmende
9.4.2015	Tennisclub Bolligen	16 Teilnehmende
11.6.2015	Tennisclub Rotweiss, Bern	16 Teilnehmende
11.8.2015	Tennisclub Neufeld, Bern	16 Teilnehmende
14.9.2015	Tenniscenter Bellach SO M	8 Teilnehmende

Ausblick 2015/16

In diesem Jahr sind noch folgende Hallentreffs vorgesehen: Freitag, 27.11.2015 Sagi Bolligen und Donnerstag, 10.12.2015 Center Tivoli. Im kommenden Jahr ist vorgesehen, mit Nachbarverbänden gemeinsame Zusammenkünfte zu organisieren. Im Sommer hoffen wir, wiederum von Berner Clubs Einladungen für einen Treff zu erhalten.

Ich wünsche allen Tennis-Seniorinnen und Senioren eine gute Wintersaison.

RVBT Betriebsrechnung Jahresabschluss 2014/2015

Yvonne Gil, Finanzen

	Rechnung 2014/2015	Budget 2014/2015	%Abw.	Budget 2015/2016
Betriebsertrag				
Mitgliederbeiträge	48'920.00	49'500.00	-1.17	48'900.00
Sportfonds Subventionen	12'903.00	12'500.00	3.22	32'500.00
Beiträge J+S	-	500.00		-
Beiträge Swiss Tennis Jukon	1) 14'834.00	11'000.00	34.85	1) 11'000.00
Beiträge Swiss Tennis	11'536.00	11'600.00	-0.55	11'550.00
Beiträge Eltern	-	-		-
Gönner / Sponsoren	2'100.00	-		-
Werbebeiträge	1'250.00	2'000.00	-37.50	1'000.00
Erträge a. Veranstaltungen	-	-		-
Total Betriebserfolg	91'543.00	87'100.00		104'950.00
Erfolg	91'543.00	87'100.00	5.10	104'950.00
Aufwand Leistungssport				
Kader				
Kadertraining	-	-		-
Rückerstattungspool	1) 13'485.00	10'000.00	34.85	1) 10'000.00
Wettkampf (vormals; SM Quali u. Hauptfeld)	1'472.20	6'000.00	-75.46	5'000.00
Kaderzusammenzug	22'792.60	24'000.00	-5.03	34'500.00
Sichtungstag	2'011.00	1'000.00	101.10	3'000.00
Material	2'277.20	500.00	355.44	2'500.00
Funktionsenschädigung	2'700.00	2'400.00	12.50	2'500.00
Total Leistungssport	44'738.00	43'900.00		57'500.00
Leistungssport	44'738.00	43'900.00	1.91	57'500.00
Breitensport	2'062.00	1'500.00	37.47	4'500.00
Events/Turniere	8'957.90	15'100.00	-40.68	12'500.00
Kommunikation	8'906.45	10'000.00	-10.94	9'500.00
Verwaltung	20'027.70	20'200.00	-0.85	20'650.00
Total Betriebsaufwand	84'692.05	90'700.00		104'650.00
Aufwand	84'692.05	90'700.00	-6.62	104'650.00
Erfolg	6'850.95	-3'600.00		300.00
Auflösung Rückstellungen	-	-		-
Erfolg nach Auflösung von Rückstellungen	6'850.95	-3'600.00		300.00

Dank

Der Regionalverband Bern Tennis dankt den Institutionen, die durch ihre Unterstützung im abgelaufenen Geschäftsjahr mitgeholfen haben, den Betrieb im vorliegenden Umfang zu ermöglichen, vor allem im Bereich der Juniorenförderung.

Bilanz per 30. September

	2014/2015 CHF	Vorjahr CHF
Aktiven		
Flüssige Mittel	130'792.08	156'655.63
Debitoren	1'120.00	1'326.00
Guthaben Verrechnungssteuer	174.02	174.02
Transitorische Aktiven	9'600.00	6'410.00
Umlaufvermögen	141'686.10	164'565.65
Wertschriften	1.00	1.00
Total Aktiven	141'687.10	164'566.65
Passiven		
Kreditoren	3'883.00	21'447.50
Transitorische Passiven	1'500.00	11'500.00
Fremdkapital kurzfristig	5'383.00	32'947.50
Rückstellungen Allgemein	17'500.00	17'500.00
Rückstellungen Nachwuchs	35'725.00	37'891.00
Fremdkapital langfristig	53'225.00	55'391.00
Eigenkapital	76'228.15	62'222.95
Total Passiven	134'836.15	
Jahresergebnis	6'850.95	14'005.10
Total Aktiven	141'687.10	164'566.55

BERICHT DER REVISOREN AN DIE MITGLIEDERVERSAMMLUNG DES REGIONAL- VERBAND BERN TENNIS

Gemäss Statuten haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (mit Bilanzsumme von CHF 134'836.15 und einem Gewinn von CHF 6'850.95 des Regionalverband Bern Tennis für das am 30. September 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

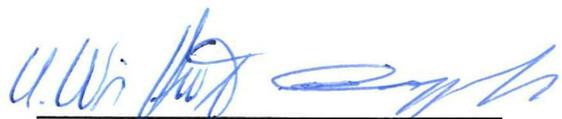
Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung Gesetz und Statuten.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Laupen/Worb, 4. November 2015

Die Revisoren:



Ursula Wittwer Silvano Cazzaniga